

Abwasserpumpwerk in Stützengrün erhält komplett neue Technik

Für rund 2,3 Mio. € baut der Zweckverband Wasserwerke Westerzgebirge (ZWW) derzeit sein größtes Abwasserpumpwerk in der Bergstraße in Stützengrün um, dabei wird die Gesamtmaßnahme zu 50 % vom Freistaat Sachsen und der Bundesrepublik Deutschland gefördert.

Die Abwasserentsorgung der Gemeinde Stützengrün hat durch die Lage innerhalb der Wasserschutzzone III und II B der Trinkwassertalsperre Eibenstock besondere Anforderungen. Ca. 1.400 Einwohner und das Gewerbegebiet Lichtenauer Straße leiten von der Schulstraße bis zur Auerbacher Straße ihre gesamten Abwässer über die Talstraße zum tiefsten Punkt im vorderen Teil der Bergstraße direkt am Weißbach. Genau an diesem Punkt befindet sich das gleichnamige Abwasserpumpwerk Weißbach. Da der Weißbach direkt in die Vorsperre der Trinkwassertalsperre Eibenstock mündet, muss der ZWW das anfallende Abwasser mit einer geodätischen Höhe von ca. 100 m quasi über den Berg pumpen und führt es auf der anderen Seite der Bergstraße dem Sammlersystem der Schönheider Straße zu. Von dort gelangt das Abwasser über den Abwasserstollen Schönheide-Wolfgrün zur Zentralkläranlage Wolfgrün, wo es behandelt wird.

Eine wichtige Herausforderung an den Umbau des Pumpwerkes ist dabei, den Bauablauf so zu gestalten, dass das gesamte Abwasserpumpwerk jederzeit vollständig in Betrieb bleibt, und das bei sehr beengten Platzverhältnissen, so der Geschäftsführer des ZWW, Dr. Frank Kippig. Gelöst wurde das Problem durch einen zusätzlichen



Pumpe im Testbetrieb

Pumpenschacht, in dem eine vorhandene Abwasserpumpe die Abwasserströme um die neu zu errichtenden Anlagenteile herumpumpt. Das Abwasserpumpwerk selbst besteht aus einem Zulauf, einem 300 m³ fassenden Regenüberlaufbecken, einer Feststofftrenneinrichtung und dem eigentlichen Pumpwerk. Bis auf das Regenüberlaufbecken werden nahezu alle Komponenten erneuert.

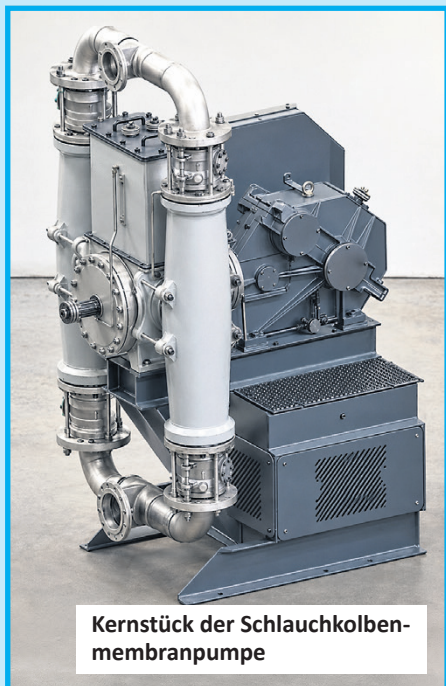
Deckung, um ankommende Steine und Sand besser absaugen zu können. Das Abwasser durchläuft jetzt die Durchflussrinne des Regenüberlaufbeckens und landet in der neuen 6,3 m tiefen Schachtsiebanlage, in der automatisch die Grobstoffe aus dem Abwasser entfernt werden. Dann gelangt das Abwasser in das Herzstück der Anlage, den eigentlichen Pumpenraum. Dieser befindet sich



Einbau der provisorischen Pumpe

Um die Fließgeschwindigkeit des ankommenden Abwassers zu verringern, wird nach dem Mischwasserzulauf ein neuer Umlenkbogen DN 1000 eingebaut. Der nachfolgende Geröllfang erhält eine bedienerfreundliche ganzflächige Ab-

deckung, um ankommende Steine und Sand besser absaugen zu können. Das Abwasser durchläuft jetzt die Durchflussrinne des Regenüberlaufbeckens und landet in der neuen 6,3 m tiefen Schachtsiebanlage, in der automatisch die Grobstoffe aus dem Abwasser entfernt werden. Dann gelangt das Abwasser in das Herzstück der Anlage, den eigentlichen Pumpenraum. Dieser befindet sich



Kernstück der Schlauchkolbenmembranpumpe

Kennziffern des Abwasserpumpwerkes Weißbach:

mittlere Abwasserjahresmenge:	175.000 m³
durchschnittlicher Mischwasserabfluss:	25 l/s
geodätische Förderhöhe:	98 m
manometrische Förderhöhe:	110 m
Pumpen:	
- 2 Schlauchkolbenmembranpumpen der Firma Feluwa	
- spezifischer Stromverbrauch beider Pumpen	0,355 kWh/m³
- Leistung einer Pumpe	45 kW
- Gewicht einer Pumpe	4,75 t

Wasserwerke Westerzgebirge stärken Havarienotwasserversorgung

Bei den Wasserwerken Westerzgebirge steht ab sofort wieder ein weiterer Wassertanker zur Havarienotwasserversorgung zur Verfügung. Er ersetzt das bisherige Mercedes-Tankfahrzeug, welches altersbedingt nach 34 Jahren außer Betrieb ging. Auf Grund der sehr guten Qualität des Edelstahl-Trinkwasserbehälters des bisherigen Fahrzeuges, welcher ein Fassungsvermögen von rund sieben Kubikmetern aufweist, wurde dieser weiterverwendet. Basisfahr-

zeug, Hilfsrahmen, Lagerungen, alle Rohrleitungen, Armaturenschrank, die Pumpe sowie sämtliche Anschlüsse sind jedoch neu. Damit ist das Fahrzeug hygienisch und technisch auf die mobile Trinkwasserbereitstellung ausgerüstet. Für die Kundinnen und Kunden bedeutet die Investition mehr Versorgungssicherheit. Im Havariefall können die Wasserwerke Westerzgebirge mit mehreren Fahrzeugen schneller und flexibler reagieren. Zugleich profitieren die

Einsatzkräfte von moderner Fahrzeugtechnik, höherer Fahrsicherheit und robuster Geländetauglichkeit. Die Kosten des neuen Fahrzeuges einschließlich Umbau liegen bei 208.000 € brutto und wurden durch den Freistaat Sachsen im Rahmen investiver Maßnahmen der Not- und Krisenvorsorge der öffentlichen Wasserversorgung als kritische Infrastruktur zu 50 % gefördert, so der Geschäftsführer der Wasserwerke Westerzgebirge, Dr. Frank Kippig



Mitarbeiter Lars Grimm vor dem neuen Wassertanker.

Wir jagen Kanalmonster!



Mitmachaktion der Wasserwerke Westerzgebirge

Alle Informationen QR-Code scannen.



kanalmonster.wasserwerke.net

Wir jagen Kanalmonster! – Eine Aktion für Kindereinrichtungen.

Die Wasserwerke Westerzgebirge starten eine Mitmachaktion für Kindereinrichtungen im Verbandsgebiet. Unter dem Motto „Wir jagen Kanalmonster!“ basteln Kinder gemeinsam ein eigenes Kanalmonster, machen ein Gruppenfoto und laden es online hoch. Kanalmonster zeigen spielerisch, was passiert, wenn Dinge in der Toilette landen, die dort nicht hingehören. Feuchttücher, Essensreste, Fette, Hygieneartikel oder Medikamente können Rohre verstopfen, Pumpwerke belasten und die Abwasserreinigung erschweren. Die einfache Regel lautet: **In die Toilette gehören nur Pipi, Po und Toilettenpapier.** Mit der Aktion verbinden die Wasserwerke Westerzgebirge Umweltbildung, Kreativität und Spaß in der Gruppe. Auf der Aktionsseite stehen Plakat, Arbeitsblatt und

weitere Materialien zum Download bereit. Zu gewinnen gibt es tolle Preise: **Aqualino** besucht gemeinsam mit Umweltpädagogin **Frau Schubert** die Gewinner-Einrichtung, außerdem gibt es einen Wasserwerke-Erlebnistag sowie ein hochwertiges Werbeartikel-Paket. Teilnahmeberechtigt sind Kindereinrichtungen im Verbandsgebiet der Wasserwerke Westerzgebirge. Einsendeschluss ist der **30. September 2026**. Die Gewinner werden auf der Aktionsseite und im BLICK auf der Seite „Wasser Aktuell“ bekanntgegeben. Alle Informationen und das Uploadformular gibt es unter:

kanalmonster.wasserwerke.net

Macht mit – und helfe Aqualino, die Kanalmonster zu jagen!